

KooperationspartnerInnen:

AWO-Ortsverein Rödelheim | Courage gegen Rassismus |
Förderverein Gedenkstätte KZ-Katzbach/Adlerwerke |
Förderverein der Stadtteilbibliothek Rödelheim FörSteR e.V. |
Hessische Landeszentrale für politische Bildung | Hessisches
Hauptstaatsarchiv | Kulturprojekt 21 e.V. – Brotfabrik | Kultur
im Ghetto | Medienzentrum Frankfurt | RaUM für Kinder und
Teenes | Seminar für Didaktik der Geschichte an der
Goethe-Universität Frankfurt | Stadtteilbibliothek Rödelheim |
VVN-BdA Frankfurt am Main

Kontakt/Info:

Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.
Rossertstr. 9, 60323 Frankfurt/Main, Tel: (069) 72 15 75
email: studienkreis@widerstand-1933-1945.de
Internet: www.widerstand-1933-1945.de,
<https://twitter.com/Widerstand3345>

Es gab nicht nur den 20. Juli 1944

Der vielfältige Widerstand gegen das NS-Regime

Eine Veranstaltungsreihe des



**Studienkreis
Deutscher Widerstand
1933 - 1945**



24. Oktober 2019, 8.00-10.30 Uhr und 11.00-13.30 Uhr

„Einmal WiderstandskämpferIn sein“.

Antifaschistischer Widerstand im Computerspiel

In zwei Workshops werden die teilnehmenden Jugendlichen das Spiel „Through the darkest of times“ spielen und gemeinsam reflektieren.

Rückfragen und Anmeldung unter:

E-Mail: studienkreis@widerstand-1933-1945.de,

Telefon: 069-721575.

Referenten: Ingolf Seidel (Agentur für Bildung, Berlin),
Jörg Friedrich (Paintbucket Games)

Ort: Medienzentrum Frankfurt, Fahrgasse 89,
60311 Frankfurt am Main

In Kooperation mit dem Medienzentrum Frankfurt.

24. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Widerstand im Computerspiel:

Eine pädagogische Chance?

Werkstattgespräch mit Jörg Friedrich (Paintbucket Games), Jugendlichen aus dem Workshop „Einmal WiderstandskämpferIn sein“ und Ihnen.

Moderation: Ingolf Seidel (Agentur für Bildung, Berlin)

Ort: Trude-Simonsohn und Irmgard-Heydorn-Saal,
Goethe-Universität, Campus Westend

In Kooperation mit dem Seminar für Didaktik der
Geschichte an der Goethe-Universität Frankfurt und
dem Medienzentrum Frankfurt.

6. November 2019, 16.30-20.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Der Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 stellt seine
Archivbestände und seine Arbeit vor.

Die TeilnehmerInnen bekommen nach einer Einführung
Gelegenheit zu eigener Recherche: Welche Dokumente sind im
Studienkreis zu finden? Wie kann ich in der Bibliothek und im
Archiv recherchieren.

Ort: Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945,
Rossertstr. 9, 60323 Frankfurt

8. November 2019, 19.30 Uhr

Die NSU-Monologe

Dokumentartheater der Bühne für Menschenrechte
(Berlin) mit Diskussion

Ort: Ev. Cyriakusgemeinde, Alexanderstraße 37,
60489 Frankfurt-Rödelheim

Eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadtteilbibliothek
Rödelheim FörSteR e.V. in Zusammenarbeit mit
dem Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 u. a.

14. November 2019, 20.00 Uhr

„Swing tanzen verboten“

Gesprächskonzert mit Emil Mangelsdorff und Band

Ort: Brotfabrik, Bachmannstraße 2-4, 60488 Frankfurt-Hausen

Eine gemeinsame Veranstaltung von VVN-BdA,
Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945,
Kulturprojekt 21 e.V. – Brotfabrik und Kultur im Ghetto.

28. November 2019, 9.30-16.00

**„Mit den Gefahren, die bezwungen werden
wollten, wuchs mein Mut.“**

Der Widerstand in Quellen und Ausstellungen

Im Rahmen dieser Fortbildung für Lehrkräfte aller Schul-
typen werden Quellen zum Widerstand in staatlichen und
nicht-staatlichen Archiven vorgestellt. Darüber hinaus wird
gezeigt, wie forschendes Lernen mit Originaldokumenten
aussehen kann und wie Jugendliche sich mit Ausstellungen
verschiedenen Aspekten des Widerstandes nähern können.
Die Akkreditierung für Lehrkräfte ist beantragt.

ReferentInnen: Dr. Axel Ulrich, Dr. Volker Eichler, Kirsti Ohr,
Bernhard Schütz, Dr. Dirk Strohmer, Thomas Altmeyer

Ort: Hessisches Hauptstaatsarchiv,
Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden

Rückfragen und Anmeldung unter:

E-Mail studienkreis@widerstand-1933-1945.de,
Telefon: 069-721575

In Kooperation mit dem Hessischen Hauptstaatsarchiv,
Wiesbaden.